

Wendepunkte in Verbindung mit dem Galaktisches Zentrum

Bei dieser Technik wird das "Galaktische Zentrum" (GZ), das sich im Moment am Ende des Sternzeichens Schütze befindet, in Verbindung mit den laufenden Planeten in unserem Sonnensystem betrachtet. Immer, wenn nun laufende Planeten aus unserem Sonnensystem von der Erde aus betrachtet in einem Winkel der 4. Harmonik, also Konjunktion, Quadrat, Opposition zum Galaktischen Zentrum stehen, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass es an westlichen Hauptbörsen zu einem markanten Wendepunkt kommen kann. Zu merken wäre aber: Nicht alle wichtigen Wendepunkte müssen unbedingt diese Signatur vorweisen. Im unten gezeigten Chart des Dax kann man aber sehr gut erkennen, dass es bei den genannten Kontakten zum Galaktischen Zentrum oft zu guten und brauchbaren Wendepunkten kam und somit wird sich auch in Zukunft ein Blick auf diese Daten lohnen. Als Orbis sollten auch hier 3-4 Handelstage eingeplant werden.

Am besten ist natürlich, wenn die Auslösungen des GZ mit anderen Parametern wie Cosmo-Charts, dem Bradley-Index oder normalen Zyklen zusammenfallen. Je mehr Fakten im gleichen Zeitraum einen Wendepunkt anzeigen, um so höher die Wahrscheinlichkeit.

